

gehoben wird besonders die Tatsache, daß Graf Zeppelin sein ganzes Vermögen für die jahrelangen Experimente gespiert hat, daß er trotz der manni- lichen gewaltigen Enttäuschungen nie verzagt und stets rastlos weiter arbei- te, um sein Luftschiffsystem zu ver- vollkommen. Dazu jüngst den end- lichen Triumph erleben konnte, wied in Verbindung mit der Feier nochmals freudig begrüßt. (Graf Zeppelin wurde am 8. Juli 1838 in Konstanz geboren, studierte am Polytechnikum Stuttgart, an der Kriegsschule Ludwigsburg und der Universität Tübingen, wurde 1858 Offizier, nahm 1863 an dem amerikani- schen Sezessionskriege, sowie an den Feldzügen 1866 und 1870—71 teil, war 1887 bis 1890 württembergischer Gesandter und Bevollmächtigter beim Bundesrat in Berlin und nahm 1901 als Generalleutnant seinen Abschied.)

**Heidelberg, Baden.** Der Amerikaner Steffens, der in Heidelberg zwei Arbei- ter zu seinem Spezialvergnügen veran- laßt hatte, gegen hohe Bezahlung ekel- haftes Zeug zu essen, ist wegen Erre- gung öffentlichen Angerisses zu fünf Tagen Haft und zur Ausweisung aus dem Lande verurteilt worden.

**Wien, Österreich.** Die Ärzte des Kaisers Franz Joseph haben beschlossen, fernwohl keine Bulleitins über das Be- finden des hohen Patienten zu veröffent- lichen, da der Zustand ein fortwährend befriedigender ist.

— **Als Salzburg ist die Nachricht eingetroffen, daß Ex-Großherzog Ferdinand IV. von Toscana und Erzherzog von Österreich im Sterben liegt. Er hat die hl. Sterbesakramente erhalten. Der Großherzog ist 72 Jahre alt und hat seit längerer Zeit an einer Nerven- krankheit gelitten. Die letzten Jahre sind ihm durch die Epilepsie seiner beiden ältesten Kinder, der früheren Kronprinzessin von Sachsen und späteren Gräfin Montigny, die jetzt den italienischen Klavierspieler Enrico Toselli ge- heiratet hat, und des früheren Erzherzogs Leopold, jetzt als Leopold Wölfling bekannt, der seine Stellung am öster- reichischen Hofe aufgab, um eine Wiener Schauspielerin zu heiraten, und der sich jetzt nach erfolgter Scheidung von ihr mit der Tochter eines Pferdehändlers zweifelhaften Alters vermählt hat, ver- bittet worden. Beide Kinder sind von dem hoffnunglosen Zustande ihres Va- ters benachrichtigt worden, aber sie haben keine Einladung nach Salzburg erhalten.**

— Eine furchtbare Familiengröße hat sich zu Alland, in der niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaft Baden abgespielt. Der dortige Holzhändler Neuhäuser kam anhends schwer betrunken nach Hause und fing mit seiner Frau Streit an. Seiner Sinne nicht mächtig, schleuderte er die auf dem Tische des Wohnzimmers stehende brennende Lampe nach der Frau, die durch den wuchtigen Wurf zu Boden geschleudert wurde. Die Lampe explodierte und das Haus ward in Brand gesetzt. Ehe die rasch herbeigeeilten Böschmauschen des Feuers her zu werden konnten, waren Neuhäuser und vier Kinder des Ehepaars in den Flammen umgekommen. Frau Neuhäuser hat schwere Verletzungen davonge- tragen, und ihr Wiederaufkommen gilt als zweifelhaft. Die Unglücksfeinde findet bei der gesamten Bevölkerung des Ortes die wärmste Teilnahme.

**Budapest, Ungarn.** Während eines Kirchweihfestes im Dorfe Czarnova, kam es zwischen Magharen und Slowaken zu einem blutigen Kampfe, bei welchem trotz des Einschreitens der Gendarmerie 11 Personen getötet und gegen 20 verletzt wurden.

**Rom, Italien.** Es ist amtlich be- kannt gemacht worden, daß etwa 30 Ortschaften durch das jüngste Erdbeben zerstört wurden. Die Anzahl und die Namen der Getöteten konnte bislang nicht ermittelt werden, doch steht soviel fest, daß mehr als 800 getötet wurden, ja ganze Familien durch den Einsturz ihrer Häuser auf einmal ums Leben ka- men. Es wird befürchtet, daß noch Hunderte von Leichen unter den Ruinen liegen. Der anhaltende Regen fördert die Verwesung der Leichen und der Ausbruch von Seuchen wird befürchtet. Eine Un- menge Vieh ist ebenfalls umgekommen. Die Rettungsarbeiten schreiten nur langsam vorwärts, da die Ankunft von Hülfsmannschaften durch die Über- schwemmung der Landstraßen sehr er- schwert wird. Die Hülfs- und Heimat- losen verweigern die Annahme von Unterstüzungsgeldern; sie schreien nach Brod und nicht nach Geld. Der Papst sandte, als er von dem schrecklichen Un- glück hörte, sofort Geld und Nahrungs- mittel zur Verteilung an die Heimat- losen. Ferner ordnete er an, daß die Kirchen Tag und Nacht offen bleiben sollten, damit Unglückliche Unterkunft in denselben finden können. Die Regierung sandte sofort \$20,000 an die Behörden in Calabrien und hat auch sonst alle notwendigen Maßnahmen zur Unterstützung der Heimatlosen ergripen.

**Paris, Frankreich.** Die Verluste an Menschenleben bei den im mittleren und südlichen Frankreich angerichteten Überschwemmungen sind weit größer, als ursprünglich befürchtet wurde. Nach den hier eingetroffenen Berichten haben 216 Personen den Tod gefunden. Wahrscheinlich ist jedoch die Zahl der Opfer noch viel größer. In der Nähe von St. Jean du Croix, einem 26 Kilometer unterhalb von Lyon gelegenen Dorfe, sind allein 44 Personen ertrunken.

**Madrid, Spanien.** Die beunruhi- genden Meldungen über den Gesund- heitszustand König Alfonsos scheinen sich zu bestätigen. Wie verlautet, wird der König, der im strauchsten Infektion als Herzog von Toledo abgereist ist, bei seinem Besuch in London sich einer Untersuchung eines Spezialisten auf Tuberkulose unterwerfen, die Krankheit, an der sein Vater starb. Des Königs Lebensweise in frischer Luft hat bis jetzt die erbliche Veranlagung im Hin- tergrund gehalten, und um die zunehmenden Symptome der Tuberkulose zu paralysieren, war kürzlich eine Opera- tion vorgenommen worden.

**St. Petersburg, Russland.** Der General Magimossky, Direktor des

Gefängnisdepartements im Ministerium des Innern, wurde von einem Mädchen erschossen. Der General war der höchste verantwortliche Beamte für die russischen Gefängnisse und man nimmt an, daß dies der Grund war, daß er zur Ermordung von den Terroristen ausgewählt worden ist.

**Taschkend, Russisch-Turkestan.** Die ganze Stadt Karatach in Bokhara ist durch einen Bergutsch, der einem Erd- beben folgte, zerstört und die ganze Bevölkerung, 15,000 an der Zahl, begraben worden. Der Gouverneur von Kara- tagh und seine Mutter sind die einzigen Personen, die das Unheil überlebt haben.

**Sibirien.** Die Reichtümer Sibiriens, des Landes, das sich in der Phantasie des Volkes als eine schreckliche Eisfläche ohne Leben malt, bestehen nicht nur in Metallen, Edelsteinen und Pelzwild, sondern auch in landwirtschaftlichen Produkten. Die sibirischen Butterzüge haben rund sechs Millionen蒲 (a 33 Kilo) Butter nach Russland und teilweise auch nach Skandinavien gelangen lassen, und zwar in der Zeit vom Januar bis 15. September 1907. An Eiern wurden 922 Waggons im gleichen Zeitraum verfrachtet und an Rindfleisch sind rund drei Millionen蒲 fast eine Million mehr als im Vorjahr, versandt worden. Es besteht alle Aussicht, daß die Fleischproduktion in gleichem Maße steigt und daß Sibirien auf dem europäischen Markt als ernstlicher Mitbewerber erscheint.

**Wladiwostok Sibirien.** Die Mann- schaften einiger im hiesigen Hafen liegenden russischer Torpedoboote mutierten, töteten ihre Offiziere und bombardierten dann die Stadt, in der großer Schaden verursacht und eine Anzahl Zivilisten und Soldaten getötet wurden. Es ent- spann sich dann zwischen den Meuterern und den treu gebliebenen Soldaten ein Kampf, in dem die ersten unterlagen. Über die Stadt wurde das Kriegsrecht verhängt.

## Farmmaschinerie

J. H. FLYNN, Dana, Sask.

Sawyer Massey Drehschmaschine und Roadmaking Maschine und Gray Carriages.

Ich garantiere, daß Obiges perfekt und zufriedenstellend ist.

Stelle Naturalisationspapiere aus.

Bin Agent d. Government Hail Insurance

Sichere Genesung } durch die wun- aller Kranken } der wirkenden

Eranthematischen Heilmittel,

(auch Banntheismus genannt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt.

Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,

Spécial-Arzt der Eranthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospect-Straße.

Letter-Drawer W. Cleveland, O.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen An- kreisungen.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr; nach den Ver- Staaten und Deut- schland \$1.50.

## Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrs-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge  
Saskatchewan Street, Northern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Drehschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.  
Real Estate u. Häuser zu vermieten.  
Sprechen Sie baldmöglichst vor.

## Katholische Kalender für

1908

Soeben haben wir eine große Sendung der allbeliebten und besten Kalender erhalten, welche wir zu billigem Preis gegen Vorauszahlung verleihen, nämlich den Regensburger Marienkalender f. 1908

und den

Wanderer Kalender für 1908  
Preis pro Stück portofrei 25 Cents, pro Dutzend portofrei \$2.25. Preis per Express nicht vorauszahlbar, pro Dutzend \$1.75, Preise für größere Quantitäten auf Verlangen zugeändert.

Man bestellt bald, ehe der Vorrat fort ist! Ferner werden wir in kurzer Zeit eine Sendung anderer beliebter Kalender erhalten, auf welche wir schon jetzt Bestellungen entgegennehmen, z. B.

Feierabend Kalender, Soldatenfreund Kalender, Feuerwehrkamerad Kalender usw. Man bestelle ohne Säumen vom

St. Peters Bote

Münster

## Spezial-Schuhgeschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Leder-, Herbst- und Winterstiefeln. Ferner eine große Auswahl in allen Sorten von Herbst- und Winterhandschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuhreparatur.

Getrennte Räume an Schuh von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengebracht.

Geo. K. Muench, Münster, Sask.

## General Store

Große Auswahl in Groceries, Kleider- stoffen, Herren- und Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen etc., sowie Eisenwaren, und Farmmaschinerie jeder Art. Hackselmaschinen, Schlitten, Cream-Separato- ren. Farm Land zu verkaufen.

Arnold Dauk

Anneheim = = = Sask.

## KLASEN BROS.

Händler in

## Baumaterialien

jeder Art.

Wagen, Schlitten, „Cutters.“

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen Näherem spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.